

Beschlussvorlage	6250/2021	Fachbereich 3 Herr Seiler
Renaturierung Nette entlang der Bach- & Bürresheimer Straße (von der roten Brücke bis zur L83 Nettebrücke) - vorbereitende Vergabe Ingenieurleistungen		
Beratungsfolge	Bauausschuss	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss beschließt, Honorarangebote mit Referenzen bei 5 Ingenieurbüros - gemäß Auflistung (siehe Anlage 2) - einzuholen und die Ingenieurleistungen an den geeignetsten und wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Bauausschuss</u>					

Sachverhalt:

Die Stadt Mayen beabsichtigt die Renaturierung der Nette, im Bereich der Bach- und Bürresheimer Straße (von der roten Brücke bis zur L83 Nettebrücke) sowie ein Teilstück von der Uferstraße (roten Brücke südwestlich ca. 50 m), um Starkregenereignisse wie im Jahre 2017/18 vorzubeugen.

Hierfür ist eine Terrassierung vorgesehen. Grundsätzlich sind die Maßnahmen auf die gesamte rechte Uferseite (in Fließrichtung) zu beschränken. Lediglich oberhalb des Viadukts auf der linken Seite (Bachstraße) ist ein punktueller Zugang zur Nette vorgesehen. Dieser ist im Hinblick auf den Bewuchs genau auszuwählen. Die Ufermauer, die mit Basalt aufgeschüttet ist, ist marode und deshalb zurückbauen. Daneben ist die Böschung anzuschrägen.

Es wird angestrebt, bestehende Bäume zu erhalten. Dieser Aspekt sollte mit in die Planung einfließen.

Die Gesamtrenaturierungslänge beträgt ca. 450 m, wobei der Brückenbereich, die Einleitstelle Eiterbach und das Viadukt hiervon unberührt bleiben.

Die Maßnahme „Renaturierung der Nette“ wird voraussichtlich von der Aktion Blau bis zu 90 % gefördert (anrechenbare Baukosten in Höhe von 400.000,00 €). Des Weiteren handelt es sich um die Nette, ein Gewässer II. Ordnung, wo sich die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz an den verbleibenden Kosten beteiligen wird.

Folgende Ingenieurleistungen stehen zur Ausschreibung an:

1. Objektplanung Freianlagen nach § 39f.HOAI, Leistungsphasen 1-9
2. Terrestrische Bestandsvermessung als besondere Leistung außerhalb der HOAI
3. Örtliche Bauüberwachung als besondere Leistung außerhalb der HOAI

Die Auswertung der Angebote soll nach den folgenden Kriterien und Gewichtung erfolgen:

- | | |
|--|------|
| - Preis | 50 % |
| - Referenzen allgemein | 10 % |
| - Referenzen im Bereich Renaturierung von Gewässer | 30 % |
| - Büroorganisation | 10 % |

Finanzielle Auswirkungen:

Für das Projekt stehen auf der Haushaltsstelle 5521100 (Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz) – 09620000 (Anlagen im Bau) – Projekt 134-01 (Hochwasserschutzmaßnahmen Nette mit KV MYK) Mittel in Höhe von 250.000,00 € (unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts 2021) zur Verfügung. Es werden Kosten von rund 120.000,00 € zuzüglich der Mehrwertsteuer erwartet.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Keine Auswirkungen

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Keine Auswirkungen

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Keine Auswirkungen

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja: Nein: Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO₂-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Starkregenereignisse häufen sich zunehmend, so dass die Schaffung von Retentionsräumen und abflusshemmenden Gewässerprofilen wertvolle Beiträge zum Schutz urbaner Gebiete leisten. Darüber hinaus sind naturnah gestaltete Gewässer wichtige Rückzugsräume für Flora und Fauna und werden von der Bevölkerung gerne bei Spaziergängen als Naherholungsgebiet genutzt.

Durch einen naturnahen Ausbau der Nette wird ein aktiver Beitrag für den Hochwasserschutz geleistet sowie ein wesentlicher Beitrag zur Gewässerökologie erreicht. |

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Bieterliste Ingenieurbüros